

Eine Auszeit in Einkehr

Von Bernd J. Kaiser | Tradition und Höhepunkt im Lions-Jahr des Clubs Gelsenkirchen-Buer

Es ist schon eine gute Tradition im Lions Club Gelsenkirchen-Buer: Seit sechs Jahren fahren an einem Wochenende zwischen 15 und 20 Lions-Freundinnen und -Freunde freitags nach Gerleve, um in der Benediktinerabtei ein Wochenende der Besinnung zu erleben.

Nach dem Bezug der Einzelzimmer geht es erst einmal in die Abteikirche, um mit der Vesper und dem besinnlichen Choralgesang der Mönche Ruhe und den nötigen Abstand von der hektischen Woche einkehren zu lassen. Auch wenn der Besuch der Gottesdienste und Gebetszeiten wie Sext und Vesper freiwillig ist, nehmen alle teil.

Schon beim bescheidenen Abendessen im Exerzitenhaus fällt die Last der Woche ab; nicht nur hier, sondern bei allen anderen Mahlzeiten entwickeln sich gute Gespräche zwischen den Lions-Freunden, die immer in anderen Kombinationen an den Tischen zusammen sitzen.

Nach dem Essen gibt es einen ersten, vom allgemeinen Thema des Wochenendes unabhängigen Vortrag von Pater Dr. Daniel Höne-mann OSB, der zu einem Thema aus der Bibel lebendig referiert und dabei den Transfer in unsere Gegenwart nicht vergisst.

Dann beginnt der Teil, dem alle Teilnehmer die gleiche Wertigkeit zumessen wie dem Seminar: das Zusammensitzen im „Blauen Salon“. Alle genießen es, anders als bei den monatlichen Meetings, bei denen jeder an die Rückfahrt mit dem Auto oder an den folgenden Berufsalltag denkt, ungezwungen bei Bier, Wein oder Wasser Einzelgespräche zu führen oder an Diskussionen in der Gruppe teilzunehmen. Viele Themen werden angesprochen, die in der Zeit danach zur Aktivierung eines lebendigen Clublebens einen wichtigen Beitrag leisten.

Der Samstag dient der Erarbeitung des eigentlichen Themas des Wochenendes. Herausragende Referenten haben durch Vortrag und Diskussionsbeiträge wichtige Themen beleuchtet, die bisher jeder nur im Ansatz kannte: Islam, Judentum, Ethik in einer globalisierten Welt, Familie im 21. Jahrhundert, Bedeutung von Mönchsorden in einer säkularisierten Welt,

Sekten, Esoterik und Scientology. Textdokumente, Filme oder der Besuch einer Synagoge sorgen für die notwendige Auflockerung und Vertiefung.

Am Sonntag gibt es nach dem Frühstück die Gelegenheit zum kritischen Rückblick und zum Ausblick. Alle wollen im nächsten Jahr wiederkommen, um

- für ein Wochenende in die Abgeschiedenheit einer Benediktinerabtei abzutauchen,
- sich in ein Thema von aktueller Bedeutung zu vertiefen,
- Gespräche mit Lions-Freundinnen und -Freunden in gemüthlicher Atmosphäre zu führen.

Bei der Rückfahrt nehmen alle den Benediktinergruß „Pax“, der jedem, der seinen Fuß über die Schwelle des Klosters Gerleve setzt, Frieden wünscht, mit zurück in die Familie, das Alltagsleben und den eigenen Club. ■



Ein Wochenende der Besinnung und Einkehr verbringen die Lions aus Gelsenkirchen-Buer jährlich in der Benediktinerabtei in Gerleve.